

Stellenausschreibung



Der Verein *Opferperspektive - Solidarisch gegen Rassismus, Diskriminierung und rechte Gewalt e.V.* sucht zum 1. Mai 2020 oder nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte

Mitarbeiter*in Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising (30 h/ Woche)

Der Verein ist Träger der *Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt* und der *Antidiskriminierungsberatung Brandenburg*. Die gesuchte Person ist übergreifend und eigenständig für beide Beratungsstellen und den Verein zuständig. Dienstort ist Potsdam.

Aufgaben:

Öffentlichkeitsarbeit

- Verfassen von Pressemitteilungen und Beiträgen für die Webseiten in inhaltlicher Abstimmung mit dem Team; Führen von Pressegesprächen; Ausbau und Pflege von Pressekontakten
- Unterstützung der Mitarbeiter*innen beider Beratungsstellen bei der fallbezogenen Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation der Erstellung und Nachdruck von Publikationen wie z.B. Broschüren, redaktionelle Bearbeitung, Lektorat / Korrektorat, Vertrieb
- Webseitenpflege (Wordpress) und Social Media Betreuung
- Konzeption, Moderation und Durchführung von Veranstaltungen in inhaltlicher Abstimmung mit dem Team

Fundraising

- Spenden- und Bußgeldaquise
- Recherche nach Förderprogrammen für aktuelle und zukünftige Projekte
- Mitarbeit bei der Projektentwicklung und Antragstellung
- Beantragung und Abrechnung von Kleinprojekten z.B. bei Stiftungen

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss in den Bereichen Geistes-, Kommunikations- oder Sozialwissenschaften sowie Soziale Arbeit
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrung in Redaktions- und Lektoratsarbeit
- Web- und Social Media-Kompetenz, sicherer Umgang mit Content-Management-Sytemen (insb. Wordpress)
- Erfahrungen in der Projektentwicklung, Mittelakquise und Antragstellung
- sicherer Umgang mit Desktopanwendungen (Linux);
- Kreativität, ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- sicheres öffentliches Auftreten und Erfahrungen in der Netzwerkarbeit;
- Fundierte Kenntnisse in den Themenfeldern Neonazismus/ Extreme Rechte, Rechte Gewalt, Rassismus und Diskriminierung.

Erwünscht:

- Arbeitserfahrungen und Kompetenzen in der Beratungsarbeit;
- Erfahrung in der grafischen Gestaltung von Materialien und sicherer Umgang mit Layoutprogrammen
- soziale und politische Verhältnisse sowie Initiativenlandschaft in Brandenburg;
- Erfahrungen in selbstverwalteten Projekten.
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wie bieten:

Die Mitarbeit in einer spannenden, selbstverwalteten Organisation mit einem politischen Umfeld und in einem engagieren Team sowie Supervision und Intervision. Vergütung in Anlehnung an EG 10 TV-L.

Marginalisierte Perspektiven/ eigene Diskriminierungserfahrungen stellen bei der Arbeit an der Seite von Betroffenen rechter Gewalt eine Ressource dar. Die *Opferperspektive* möchte deshalb insbesondere Menschen mit marginalisierten Positionierungen zu einer Bewerbung ermutigen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (aussagekräftiges Motivationsschreiben und tabellarischer Lebenslauf, ohne Zeugnisse, Bescheinigungen und Foto) **ausschließlich per E-Mail bis 29. März** an info@opferperspektive.de. Sie können Ihre Daten auch verschlüsselt übertragen. Den PGP-Schlüssel finden Sie hier: www.opferperspektive.de/team. Die Bewerbungsgespräche finden in der 16. KW in Potsdam-Griebnitzsee statt.